

Vorlagennummer: E 18/0253/WP18
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 09.08.2024

Bericht über die Ausbildung im Aachener Stadtbetrieb

Vorlageart: Kenntnisnahme
Federführende Dienststelle: E 18 - Aachener Stadtbetrieb
Beteiligte Dienststellen:
Verfasst von: DEZ VII, E 18/700

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
24.09.2024	Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb	Kenntnisnahme

Erläuterungen:

Wie in der Sitzung des Betriebsausschusses Aachener Stadtbetrieb am 12.09.2023 beschlossen, wird jährlich über die aktuelle Ausbildungssituation im Betriebsausschuss berichtet.

Am 29.07.2024 haben 15 Auszubildende ihre Ausbildung beim Aachener Stadtbetrieb begonnen.
 Alle ausgeschriebenen Stellen konnten erfolgreich besetzt werden.

Die Anzahl der Auszubildenden sowie deren Schulabschluss verteilt sich wie folgt auf die Ausbildungsberufe:

Ausbildungsberuf	Anzahl Einstellungen	Abitur	Fachhochschulreife schulischer Teil	Fachoberschulreife	Hauptschulabschluss 10 A
Gärtner*in der Fachrichtung "Garten- und Landschaftsbau"	2	1			1
Gärtner*in der Fachrichtung "Zierpflanzenbau"	3	2	1		
Gärtner*in der Fachrichtung "Friedhofsgärtnerei"	4	1	1		2
Kfz-Mechatroniker*in	1				1
Straßenbauer*in	2				2
Duale*r Student*in Bauingenieurwesen, Schwerpunkt Straßenbau	1	1			

Kaufmann/Kauffrau für Digitalisierungsmanagement	2			2	
--	---	--	--	---	--

Der Ausbildungsberuf Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement wird in diesem Jahr erstmals beim Aachener Stadtbetrieb angeboten. Dies geschieht vor allem vor dem Hintergrund, dem IT-Fachkräftemangel durch rechtzeitiges Heranziehen von weiterem Personal entgegenzuwirken. Die ursprünglich vorgesehene 1 Ausbildungsstelle wurde kurzfristig aufgrund der unerwartet guten Bewerbungslage auf 2 Stellen ausgeweitet.

Für 2025 wird im Stellenplan eine zusätzliche IT-Ausbildungsstelle beantragt. Bis zu einer eventuellen Genehmigung dieser Stelle durch die politischen Gremien (und darüber hinaus, falls der Einrichtung dieser zusätzlichen Stelle nicht zugestimmt wird), werden die Personalkosten über anderweitig vakante Planstellen gedeckt, so dass keine zusätzlichen Personalkosten entstehen.

Der für den Ausbildungsberuf „Straßenwärter*in“ vorgesehene Auszubildende hat eine knappe Woche vor Ausbildungsbeginn mitgeteilt, dass er den Ausbildungsplatz nicht annehmen möchte. Der Betrieb hat daraufhin geprüft, ob die Stelle kurzfristig nachbesetzt werden kann. Ein geeigneter Nachrücker war leider nicht vorhanden. Da der überbetriebliche Unterricht für diesen Berufszweig bereits Mitte August begonnen hat, wurde entschieden, keine neue Stellenausschreibung auf den Weg zu bringen.

Die Stellenausschreibungen für die Ausbildungsplätze 2025 sind bereits veröffentlicht.

Wie im letzten Jahr im Betriebsausschuss berichtet, wurde das Bewerbungsverfahren für die Bewerber*innen vereinfacht und das Auswahlverfahren inhaltlich angepasst. Mit Ausnahme des Ausbildungsberufes Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement wurde bei allen anderen Verfahren auf die Durchführung des Onlinetests verzichtet.

Durch den Online-Eignungstest werden die mathematischen (z.B. Grundrechenarten, Prozentrechnen, Dreisatz), sprachlichen und allgemeinen Fähigkeiten (z.B. Konzentrationsfähigkeit, Logik und Merkfähigkeit) sowie Schlüsselqualifikationen und berufliche Motivation abgefragt.

Da die Erfahrung aus den letzten Jahren gezeigt hat, dass der Onlinetest eine sehr hohe Bewerbungshürde darstellt und viele Bewerber*innen nicht an diesem Test teilgenommen haben, wurden stattdessen während des Bewerber*innentages Mathematikaufgaben und Fragen zur Allgemeinbildung gestellt, die inhaltlich den Anforderungen des Online-Eignungstests entsprechen.

Zur Bewerber*innenauswahl haben sogenannte Bewerber*innentage stattgefunden. An diesen Tagen erhielten die Bewerber*innen zunächst eine Führung über das Betriebsgelände Madrider Ring und danach einen Überblick über die gesamten Aufgaben des Aachener Stadtbetriebes.

Im Anschluss hatten die Bewerber*innen Gelegenheit, ihr handwerkliches Geschick und auch ihr praktisches Wissen unter Beweis zu stellen. Dazu mussten sie an verschiedenen Stationen vorab festgelegte praktische Aufgaben im Zusammenhang mit den jeweiligen Ausbildungsberufen bewältigen. Hier wurde auch theoretisches und fachliches Wissen vermittelt und Gelegenheit gegeben, Fragen zu stellen.

Nach Beendigung des praktischen Teils hatten die Bewerber*innen einige Fragen über den Aachener Stadtbetrieb, über den jeweiligen Ausbildungsberuf, Mathematikaufgaben und Allgemeinwissensfragen im Multiple Choice Verfahren zu beantworten.

Die Bewerber*innen für den Ausbildungsberuf Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement wurden nach durchgeführtem Online-Eignungstest zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Hierbei sollte u.a. im Vorfeld eine Aufgabe gelöst und im Vorstellungsgespräch präsentiert werden.

Das geänderte Auswahlverfahren wurde grundsätzlich sowohl von den Bewerber*innen als auch von den Ausbilder*innen des Aachener Stadtbetriebes positiv bewertet. Die Bewerbungslage hat sich durch das Herabsetzen formaler Hürden, insbesondere im Bereich Straßenbauer*in und Straßenwärter*in deutlich verbessert, so dass eine gute Auswahlmöglichkeit gegeben war. Auch das Zeigen der praktischen Fähigkeiten wurde bei den Ausbilder*innen sehr positiv bewertet. Die Bewerber*innen haben während des Verfahrens direkt einen kleinen Einblick in die künftigen Inhalte ihrer Arbeit erhalten.

Die Verfahren werden für die Stellenbesetzungen im Jahr 2025 weiter angepasst und verbessert. So soll es weiterhin einen praktischen Teil geben, allerdings soll im nächsten Jahr für jeden Ausbildungsberuf und für jede gärtnerische Fachsparte ein eigener Bewerber*innentag durchgeführt werden. Zusätzlich soll im Nachgang des praktischen Teils den Bewerber*innen die Gelegenheit gegeben werden, im Rahmen eines Gespräches ihre Motivation darzulegen.

Die Möglichkeit, ein Auswahlverfahren inklusive Entscheidung im Rahmen eines Praktikums durchzuführen, wird gerade rechtlich geprüft. Hierbei sollen die Bewerber*innen an drei bis vier Tagen ein Praktikum ableisten, während dessen ihre Leistung und ihr Verhalten bewertet werden.

Zur Bindung unserer Auszubildenden nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung an den Aachener Stadtbetrieb wird derzeit ein Konzept erarbeitet, unter welchen Voraussetzungen (u.a. fachliche und praktische Leistung) Auszubildende sofort nach ihrer Ausbildung in ein unbefristetes Dauerarbeitsverhältnis übernommen werden können.

Anlage/n:

Keine